

## Einladung zur Podiums-/Publikumsdiskussion

Montag, 11. November 2019  
18:00 bis 19:30 Uhr  
Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule  
Theodor-Lessing-Saal  
Burgstraße 14  
30159 Hannover

### Renaissance der Atomwaffen? Herausforderungen für Europas Sicherheitsarchitektur



Landeshauptstadt

Hannover



#### LANDESHAUPTSTADT HANNOVER DER OBERBÜRGERMEISTER

##### Büro für Internationale Angelegenheiten

Mayors for Peace  
Evelyn Kamissek, Dr. Sabine Meschkat-Peters  
Trammpfad 2 · 30159 Hannover  
E-Mail: [Mayorsforpeace@hannover-stadt.de](mailto:Mayorsforpeace@hannover-stadt.de)  
[www.mayorsforpeace.de](http://www.mayorsforpeace.de)

##### Redaktion

Dr. Sabine Meschkat-Peters

##### Gestaltung und Druck

büro fuchsundhase, Hannover

##### Titelfoto

b-fruchten / photocase.de

##### Stand

September 2019

##### Auflage

3.000 Stück

### Wer sind die Mayors for Peace?

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Aktivitäten des Netzwerkes Mayors for Peace statt. Die Organisation Mayors for Peace wurde 1982 durch den Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Das weltweite Städtebündnis setzt sich vor allem für die Abschaffung von Atomwaffen ein, greift aber auch aktuelle Themen auf, um Wege für ein friedvolles Miteinander zu diskutieren. Mehr als 7.700 Städte aus 163 Ländern gehören dem Netzwerk an, darunter über 600 Städte in Deutschland. Die Landeshauptstadt Hannover ist eine der Vizepräsidenten- und Exekutivstädte des Bündnisses und Lead City für Deutschland.

[www.mayorsforpeace.de](http://www.mayorsforpeace.de)

Renaissance der Atomwaffen?

## HERAUSFORDERUNGEN FÜR EUROPAS SICHERHEITSARCHITEKTUR

11.11.2019, 18 Uhr, Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule



LANDESHAUPTSTADT  
HANNOVER

HAN  
NOV  
ER

Diese Antwortkarte an  
der Perforation abtrennen  
und zurücksenden.



Beatrice Fihn



Frank A. Rose



Jürgen Trittin



Julia Weigelt

## Referent\*innen und Moderation

**Beatrice Fihn** ist Exekutivdirektorin der International Campaign to Abolish Nuclear Weapons (Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen, ICAN), die 2017 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde. Sie leitet die Kampagne seit 2013 und setzte sich für die Mobilisierung der Zivilgesellschaft bei der Entwicklung des Vertrags über das Verbot von Kernwaffen ein. Zuvor war sie u. a. für das Abrüstungsprogramm der Women's International League for Peace and Freedom tätig. Fihn studierte Internationale Beziehungen in Stockholm und Internationales Recht in London.

**Frank A. Rose** ist Fellow der Robert Bosch Academy, Senior Fellow für Sicherheit und Strategie im außenpolitischen Programm von The Brookings Institution in Washington D.C. Seine Themen sind u. a.: Nuklearstrategie und Abschreckung, strategische Stabilität, Rüstungskontrolle, neue sicherheitspolitische Herausforderungen. Zuvor war er als Assistant Secretary of State für Rüstungskontrolle, Verifizierung und Compliance und als Deputy Assistant Secretary of State für Raumfahrt- und Verteidigungspolitik im amerikanischen Außenministerium tätig. Er ist Mitglied der Nuclear Security Working Group (NSWG). Rose hält einen Bachelorabschluss im Fachbereich Geschichte der American University sowie einen Masterabschluss am Department of War Studies des King's College London.

**Jürgen Trittin** studierte Sozialwissenschaften in Göttingen und ist seit 1980 Mitglied der Grünen. 1985 zog Trittin in den Niedersächsischen Landtag ein und war von 1990 bis 1994 Niedersächsischer Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten. Seit 1998 ist er Mitglied des Deutschen Bundestages. Von 1998 bis 2005 war er Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Im Anschluss koordinierte er bis 2009 den Arbeitskreis Internationale Politik und Menschenrechte der grünen Bundestagsfraktion. Von 2009 bis 2013 war Trittin Vorsitzender der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen. Er ist Stellv. Mitglied im Ausschuss für Europäische Angelegenheiten, Mitglied im Auswärtigen Ausschuss sowie der Parlamentarischen Versammlung der NATO und engagiert sich in der Deutsch-Russischen Parlamentariergruppe des Deutschen Bundestages.

**Julia Weigelt** studierte Soziologie, Kunstgeschichte und Kulturanthropologie und ist heute als Dozentin, Moderatorin und Journalistin mit Schwerpunkt Sicherheitspolitik tätig. Sie arbeitet für die Deutsche Presseagentur, den Hörfunk (u. a. NDRinfo, Deutschlandradio Kultur), sicherheitspolitische Magazine und Tageszeitungen. Weigelt ist Vorstandsmitglied des sicherheitspolitischen Netzwerkes „Women in international Security“.

## Podiums-/Publikumsdiskussion

**Montag, 11. November 2019, 18:00 Uhr**  
**Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule**

Theodor-Lessing-Saal  
Burgstraße 14, 30159 Hannover

## Renaissance der Atomwaffen? Herausforderungen für Europas Sicherheitsarchitektur

Seit August 2019 ist der INF-Vertrag (Intermediate-Range Nuclear Forces Treaty) Geschichte. Das 1987 zwischen den USA und der damaligen Sowjetunion geschlossene Abkommen über das Verbot von Mittelstreckenraketen galt als tragende Säule der europäischen Sicherheitsarchitektur und der globalen nuklearen Ordnung. Droht Europa nun eine Rückkehr der Raketen? Ein weiterer Abrüstungsvertrag, der „New START“-Vertrag (Strategic Arms Reduction Treaty) zur Begrenzung der Zahl strategischer Atomraketen, läuft 2021 aus, sofern er nicht rechtzeitig verlängert wird. Wie aber geht es weiter in einer Welt ohne Abrüstungsverträge? Muss Europa sich zwischen Washington und Moskau neu aufstellen? Oder gibt es Sicherheit vielleicht nur in einer Welt ohne Atomwaffen?

### Grußworte

**Thomas Hermann** | Bürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

**Kazumi Matsui** | Bürgermeister der Stadt Hiroshima,  
Präsident der Mayors for Peace

### Statements

**Beatrice Fihn** | Direktorin der Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN)

**Frank A. Rose** | Fellow der Robert Bosch Academy, Senior Fellow für Sicherheit und Strategie im außenpolitischen Programm von The Brookings Institution in Washington D.C.

**Jürgen Trittin** | Bündnis 90/Die Grünen,  
Mitglied des Deutschen Bundestages

### Podiums-/Publikumsdiskussion

**Julia Weigelt** | Moderation,  
Fachjournalistin für Sicherheitspolitik

**Die Veranstaltung findet teilweise in englischer Sprache statt.**  
**Sie wird simultan übersetzt. Der Eintritt ist frei.**

**Wir bitten um Anmeldung bis zum 04. November 2019 unter E-Mail:**  
**Mayorsforpeace@hannover-stadt.de oder mit der Antwortkarte.**



**Landeshauptstadt Hannover**  
**Büro Oberbürgermeister**

Büro für Internationale Angelegenheiten  
Mayors for Peace

Evelyn Kamissek, Dr. Sabine Meschkat-Peters  
Trammplatz 2  
30159 Hannover

### Antwortkarte

**Anmeldeschluss: 04. November 2019**

Fax: 0511 168 44025

E-Mail: [Mayorsforpeace@hannover-stadt.de](mailto:Mayorsforpeace@hannover-stadt.de)

**Ich/wir melde/n mich/uns an mit .....** **Person/en.**

Name, Vorname

Institution (ggf.)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

**Die Teilnahme ist kostenfrei.**  
**Eine Platzreservierung ist mit der Anmeldung nicht verbunden.**

Ich möchte weiterhin über **Veranstaltungen der**

**Mayors for Peace** informiert werden und bin einverstanden,

dass meine auf dieser Karte angegebenen Daten gespeichert werden.

Im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung erfolgt keine Weitergabe

der Daten an Dritte. Sie können Ihre Zustimmung jederzeit widerrufen

unter: [Mayorsforpeace@hannover-stadt.de](mailto:Mayorsforpeace@hannover-stadt.de)